

## Medienmitteilung

102. Generalversammlung

### **Gesunde Wirtschaftlichkeit – Partnerschaften im Engagement gegen den Klimawandel**

Grindelwald, 10. Juni 2009

**Die Elektrizitätswerk Grindelwald AG (EWG) hat ihren Aktionärinnen und Aktionären an der Generalversammlung ein gutes Ergebnis mit einem Jahresgewinn von etwas mehr als 1.6 Mio. CHF präsentiert. Das Projekt Holzwärme Grindelwald entwickelte sich im Berichtsjahr plangemäss. Das Photovoltaik-Projekt „First Solar“ wurde in Rekordzeit realisiert. Aus Anlass des Projekts „Kleinwasserkraft Bort“ hat die EWG zusammen mit Partnern den Dreierausschuss neue erneuerbare Energien Grindelwald ins Leben gerufen. Ziel ist es, eine Auslegeordnung für die Nutzung der neuen erneuerbaren Energien im Gebiet von Grindelwald zu erarbeiten.**

Mit der Realisierung nachhaltiger Projekte zur Strom- und Wärmeproduktion will die EWG ihren Beitrag gegen den Klimawandel leisten. In diesem Sinn übernahm die EWG zusammen mit der sol-E Suisse AG (sol-E) die Bauführung für die Realisierung des Holzheizkraftwerks der Holzwärme Grindelwald AG (HWG). Hotels, öffentliche Gebäude und private Haushalte werden künftig mit CO<sub>2</sub>-neutraler Fernwärme aus grösstenteils einheimischen Holzschnitzel beheizt werden. Der Bau der Heizzentrale begann im August 2009. Die Fernwärmeleitungen werden in vier Etappen gebaut werden. Ab Sommer 2011 erreicht das Holzheizwerk seine volle Leistung von 6000 kW. Dadurch lassen sich jährlich 1.6 Mio. Tonnen Heizöl und 4300 Tonnen CO<sub>2</sub> einsparen. Im 2011 wird EWG die Geschäfts- und Betriebsführung der HWG übernehmen.

Mitte September 2009 hat die EWG auf der neu erstellten Rinderhütte Widerfeld, Eigentum der Bergschaft Grindel, eine Photovoltaik-Anlage in Betrieb genommen. Die Anlage liegt am Wanderweg First-Bachalpsee und ist für Gäste und Einheimische gut einsehbar. Zusammen mit dem Bernischen Heimatschutz ist eine gute Kombination zwischen traditionellem Schindeldach und moderner Solaranlage gelungen. Die produzierte, mit dem Label naturemade star zertifizierte Strommenge von 32'000 kWh wird in das lokale Netz der EWG eingespeist.



Elektrizitätswerk  
Grindelwald AG  
3818 Grindelwald

Fon 033 854 30 00  
Fax 033 854 30 01

[www.ewg.ch](http://www.ewg.ch)  
[info@ewg.ch](mailto:info@ewg.ch)

Dem Projekt Kleinwasserkraftwerk Bort erwuchs im vergangenen Jahr Widerstand seitens des neu gegründeten Vereins Bachlägerwasserfall. Der Verein, die BKW-Gruppe sowie deren Konzerngesellschaften EWG und sol-E haben zur Lösung des Interessenkonflikts um das projektierte Kleinwasserkraftwerk eine gemeinsame Erklärung unterzeichnet. Zur Erarbeitung von Alternativvorschlägen im Bereich der neuen erneuerbaren Energien wurde zusammen mit der Gemeinde ein Dreierausschuss eingesetzt, welcher bis Ende Juni 2010 über die Ergebnisse orientieren wird.

In diesem Sinne will die EWG ihr Engagement gegen den Klimawandel weiter verstärken.

**Weitere Auskünfte:**

Elektrizitätswerk Grindelwald AG  
Helmut Perreten, Geschäftsführer  
Telefon 033 854 30 00  
helmut.perreten@ewg.ch | [www.ewg.ch](http://www.ewg.ch)